

RADBRUCHER

Echo

Nr. 35/2017



03.10.2017

Liebe Radbrucher und Radbrucherinnen,
Spätsommer oder Frühherbst, dazwischen bewegt sich das Wetter. Die Kinder haben Herbstferien. Das ist eindeutig.

Gemeinderat

Auf seiner letzten Sitzung am 26.09. sollte sich der Gemeinderat mit 22 Tagesordnungspunkten befassen. Noch auf der Sitzung wurde die Tagesordnung ergänzt und umgestellt.

Kindergarten



Da es an Kindergartenplätzen aktuell mangelt, wurde das im Sozialausschuss vorgestellte Konzept gebilligt. D.h. die Verwaltung bekommt ein Container-Büro und das Huus für Kinner wird um eine halbe Gruppe erweitert. Die Samtgemeinde könnte die Krippe mit

einem weiteren Container bis zu einem Neubau entlasten.

Inwieweit dieses Konzept greift oder ob es noch andere Lösungen gibt, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Jedenfalls muss aufgrund der aktuellen Kinderzahlen gehandelt werden. Absehbar ist allerdings auch, dass es in ein paar Jahren wieder deutlich weniger Kinder geben wird. Nach Auffassung der SPD-Fraktion wäre dies die Gelegenheit, die Gruppengrößen zu reduzieren, statt dann die zusätzlichen Räume leerstehen zu lassen.

Bushaltstellenbeleuchtung

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird nun eine Straßenlampe so versetzt, dass die Bushaltestelle „Krankenwiese“ in der Bardowicker Straße besser ausgeleuchtet ist. Die Kosten dafür von rund 1.400 € sind im Haushalt enthalten.

Streuobstwiese



50 Obstbäume wollten Anwohner für eine vorhandene Ausgleichsfläche von 4.600 qm in der Einemhofer Straße spenden und die Pflege übernehmen. Die SPD-Fraktion stellte daher den Antrag die Wiese zu einer Streuobstwiese aufzuwerten. Das war gut möglich, denn die bisherige Pacht durch ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion ist ausgelaufen. Gerade wenn über Bienensterben,

fehlende Habitats für Insekten geklagt wird, schien uns das ein guter Beitrag. Dem mochten Grüne und CDU aber nicht folgen. Während CDU-Fraktionsvorsitzende Silke Melcher die mangelnde Bodenqualität hervorhob, wollte Herr Boks für die Grünen die Pflege der Wiese in die Hände der Samtgemeinde geben, um die Sichtverbindung zum Wald zu erhalten.

Obstbäume werden in Radbruch auf den alten Höfen seit Jahrhunderten kultiviert, obwohl die Böden nicht optimal sind. Allerdings geht es auch nicht darum, Ertragsanbau wie im Alten Land zu betreiben.

Kurzum, der Antrag für eine Streuobstwiese wurde mit den 7 Stimmen von CDU und Grünen gegen die 6 Stimmen der SPD-Fraktion abgelehnt.

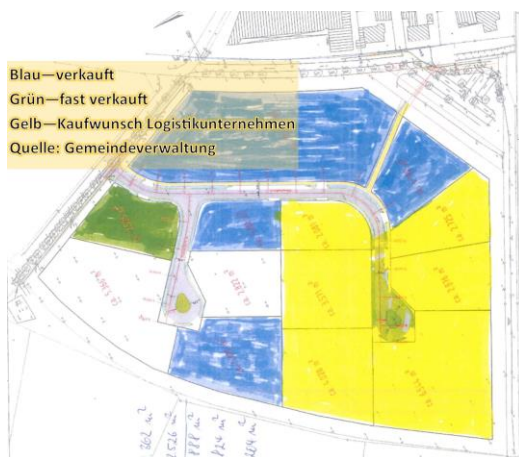
Flyer und Info-Tafel für Wittorfer Weg

Die SPD-Fraktion hatte den Antrag gestellt, für die Kernobstreihe am Wittorfer Weg einen Flyer und eine Erklärungstafel zu erstellen. Nach langer Diskussion



wurde dies beschlossen. Günter Schulze und Achim Gründel werden nun ein Faltblatt und eine kleine Erläuterungstafel erstellen.

Gewerbeansiedlung



Nahezu die Hälfte des Gewerbegebietes ist verkauft. Dabei wurde auf Handwerksbetriebe und die ortsansässige Firma Orfix wert gelegt. Nun stellte der Bürgermeister, Herr Semrok, ein Projekt vor, das das bisherige Konzept völlig ändert. Ein Logistikunternehmen aus Winsen möchte eine 120m lange Halle bauen, ein ca. 20.000 qm Grundstück erwerben und die Fläche stärker versiegeln als bisher möglich. Bisher sind 25 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt; künftig könnten es bis zu 50 werden. Der LKW-Verkehr soll mit ca. 22 Fahrten/Tag gering sein.

Leider wurde den Ratsmitgliedern das Unternehmen selber bisher nicht vorgestellt.

Im Falle einer Ansiedlung löst sich die Gemeinde vom bisherigen Konzept und muss den Bebauungsplan ändern.

Eine derartig große Fläche in einem Stück zu verkaufen, mag schon eine Verlockung sein. Doch man muss auch hier gründlich recherchieren, bevor die Gemeinde ein Risiko eingeht. Herr Semrok nannte öffentlich die Zahlen zur bisherigen und voraussichtlichen Gewerbesteuer dieser Firma. Wir möchten das hier mit Blick auf das Steuergeheimnis nicht wiederholen. Die maximal erwartete zusätzliche Gewerbesteuereinnahme bewegt sich allerdings auf einem sehr niedrigen Level. Sie beträgt max. 6,5 % der bisherigen Einnahmen der Gemeinde, die schon jetzt ohne Gewerbegebiet anfallen. Dafür wird aber bis auf ca. 2 Grundstücke der gesamte Rest des Gewerbegebietes verkauft. Da sollte man sich als Gemeinde schon absichern.

Die SPD-Fraktion beantragte daher, konkrete Auskünfte einzuholen und dem Rat vorzulegen. Dazu gehört der verbindliche und klare Notarvertrag, Angaben zur Bonität der Firma, Vorstellung der Firma im Verwaltungsausschuss oder in nicht öffentlicher Ratssitzung, Erläuterung des Nutzungskonzeptes, konkrete Vereinbarungen zur Änderung des B-Planes usw..

Dem mochten sich Grüne und CDU nicht anschließen.

Stattdessen wurde ein Beschluss gefasst, der aus allerlei unbestimmten Rechtsbegriffen besteht:

„Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, mit dem Logistikunternehmen hinreichend Verbindlichkeit über den Grunderwerb zu erzielen und die Änderung des B-Planes zu betreiben. Dabei ist auf eine Kostenbeteiligung der Unternehmen hinzuwirken.“

Das ist uns deutlich zu unkonkret. Von zügigem handeln ist nichts enthalten. Die Geheimnistuerei bei entscheidenden Punkten, gibt uns zu denken.

Die Firma Orfix möchte bei dieser Gelegenheit auch einige kleinere Änderung am B-Plan für ihre Fläche erwirken. Diese Änderungen sind allerdings verhältnismäßig gering und ganz sicher ohne weiteres machbar.



Schließung des Koppelweges

Die Grünen stellten Ihren entsprechenden Antrag zurück. Zuvor soll eine professionell moderierte Anwohnerversammlung stattfinden.

Oldtimertreckerpflügen



Ein kleines landwirtschaftliches Highlight war wieder das Oldtimerpflügen. Wilhelm Eggers stellte abermals im Brook eine Fläche zu Verfügung. Die Freunde alter Trecker spannten den Pflug an. Neben vielen Deutz, IHC u.a. waren drei Lanz Bulldog (bzw. Ursus) im Einsatz. Da mag manchem Fan das Herz höhergeschlagen haben. 32 Oldtimer waren im Einsatz. Von einer kleinen Jury wurden die Ergebnisse bewertet. Hans-

Georg Vasel zog mit seinem alten Deutz die beste Furche. Aber nicht der Wettbewerb, sondern der Spaß an der Sache stand im Vordergrund. So auch beim Tauziehen. Wilhelm Eggers trat mit einem modernen Gerät aus seinem Fuhrpark gegen 14 Oldtimer an. Hier setzten sich die Oldies durch. Während der Veranstaltung wurden auch Pflugreisen angeboten. Wolfgang Dittmer zog einen alten Wagen mit den Zuschauerbänken über die Fläche. Für Getränke und Wurst sorgte wieder das bewährte Team um Bernd Schröder. Eine tolle Veranstaltung bei bestem Wetter. Radbrucher sollten auch im nächsten Jahr unbedingt dabei sein, wenn die Oldies wieder vor den Pflug gespannt werden.



Tunnelprojekt, Sachstand



Die Gestaltung des Bahntunnels geht voran. Noch im Oktober wird von der Avacon in Kooperation mit einer örtlichen Handwerksfirma eine neue moderne und vor allem helle LED-Beleuchtung eingebaut.

An der Aktion zum Bemalen der Druckplatten haben sich viele Einrichtungen und Künstler beteiligt. Mit



dabei sind: Schäfer-Ast-Grundschule Radbruch, Lollipop, Huus för Kinner, Jugendclub Radbruch, Bernhard-Riemann-Gymnasium

Scharnebeck, Kunstschule Ikarus Lüneburg, Kinderhort Rübe, Integrierte Gesamtschule Lüneburg (Foto), Gudrun Jakubeit, KulturBäckerei Lüneburg und einige Hobby-Künstler. Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Platten zum Bemalen gibt es bei uns oder über das Gemeindebüro.

In einer ersten Probeaktion sollen demnächst erste Werke angebracht werden. Parallel dazu soll die Reinigung der Wände erfolgen.



Bürgerwald Pflanzaktion



In diesem November wird es die nächste Pflanzaktion im Bürgerwald geben. Einige Bäume sind nach zu pflanzen und einige neue kommen hinzu. Wenn auch Sie Interesse an einem Bäumchen im Bürgerwald haben, so ist das einfach hinzubekommen. Im



Gemeindebüro, bei der Gärtnerei Corbelin und bei uns liegt der

Baumkatalog aus. Hier können Sie sich einen aussuchen und den Text für das Schild bestimmen. Die Kosten betragen inkl. Schild, Nachsorge etc. pauschal 140 €. Allerdings müssen Sie sich selber den Anlass ausdenken: das kann die Hochzeit, eine Geburt, das neue Auto, das Haus, der Sechser im Lotto oder ähnliches sein. Grundsätzlich bekommen die Träger des Bürgerpreises einen Baum von der Gemeinde.

Wer es bequem mag kann sich das Pflanzkonzept auch über unsere Dropbox herunterladen:

<https://www.dropbox.com/sh/te0y25j84hff85c/AADcydK5Qp-6uI0ITLr8ELYa?dl=0>

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD

PS: Denken Sie an Ihre Anmeldung für das Glasfasernetz. Hier geht's zu den Formularen:

<https://www.glasfaser-bardowick-gellersen.de/glasfaser-bestellen>

